

## Beitrag zur Kenntnis der Acridiideenfauna Mesopotamiens.

Von

*Dr. Nikolaus Ikonnikov*

(Kusnetzki).

---

Die durch die Mesopotamische Expedition des Nat. Ver. zu Wien im Jahre 1910 gesammelten Acridiiden wurden mir durch das k. k. naturhistorische Hofmuseum in Wien zur Bestimmung übergeben. Die Ausbeute enthält 21 Arten, also nicht mehr als etwa ein Viertel der ganzen Anzahl der Arten, die in Mesopotamien sicher zu finden sind; doch diese kleine Liste genügt schon, um die nahe Verwandtschaft dieser Fauna mit jener von Nordpersien festzustellen.

Das ganze Material ist durch Alkoholkonservierung stark verändert; die Rassen (Subspezies) und die Aberrationen können in vielen Fällen am Alkoholmaterial nicht getrennt werden. Die hier angenommene Nomenklatur ist die des «Synonymic Catalogue of Orthoptera» von W. F. Kirby.

### Liste der Arten.

1. *Acridella nasuta* L. Umgebung von Bagdad 24./IV. 10.
2. *Dociostaurus maroccanus* Thunb. Chatunije, Assur, hinter Djeddale (Bara) 11./VI. 10, Magharad (Schlucht bei Sindjar) 8./VI. 10. Recht zahlreich.
3. *Dociostaurus anatolicus* Kr. *castaneopictus* Kr. Chan-Achpur 24./VII. 10.
4. *Dociostaurus* sp.? Ein kleines Exemplar, durch Alkohol stark verändert.
5. *Stauroderus biguttulus* L. Ein Exemplar vom Tschil-Miran 9./VI. 10; die area humeralis der Elytren ist nicht verbreitert; Stirnrippe gerade.
6. *Aeolopus thalassinus* F. Babylon, Assur.<sup>1)</sup> Gipfelgrübchen trapezförmig; die Zeichnung der Elytren durch Alkohol ausgewaschen.
7. *Aeolopus tamulus* F.? Vor Samejdja 4./V. 10. Das einzige mir vorliegende Exemplar ist auch durch Alkoholwirkung verändert, so daß ich nicht mit Sicherheit sagen kann, ob es eigentlich *Ae. tamulus* oder *Ae. tergestinus* Ch. var. *maculatus* Karny (1907) sei. Die Elytren dieses Exemplares sind sehr breit; die Gipfelgrübchen sind breit, nicht tief und rein dreieckig.
8. *Pyrgoderma armata* Fisch. W. Assur, Magharad 8./VI. 10.
9. *Oedaleus nigro-fasciatus* Dg. Chan-Achpur 24./VII. 10. Gehört zu der großen Rasse, die auch in Transkaukasien zu finden ist (Tiflis, coll. mea).
10. *Locusta danica* L. Ein ♀ aus Assur.

---

<sup>1)</sup> Sämtliche aus Babylon stammenden Tiere sind im April, die aus Assur im Mai, Juni und Juli gesammelt.

11. *Oedipoda salina* Pall. Zacho 5./VIII. 10, Babylon. Die Breite der schwarzen Binde der Hinterflügel ist wie bei den turkestanischen Exemplaren.
12. *Oedipoda schochi* Sauss. Diarbekir 19./VII. 10, Chan-Achpur 24./VII. 10, Sumel 4./VIII. 10. Bei den mir vorliegenden Exemplaren ist die Binde der Hinterflügel nach hinten kaum eingebogen; bei den aus nördlicheren Fundorten stammenden Exemplaren (Zardanes, Gebiet Karss, coll. mea) ist diese Binde nach innen etwas verlängert und im Gouvernement Stavropol kommt schon die Binde an der Innenecke der Hinterflügel, wodurch die var. *caucasica* Sss. gebildet wird.
13. *Sphingonotus caeruleus* L. Babylon. Ein kleines Exemplar, scheint zu der transkaspischen Rasse mit schmalen Oberflügeln zu gehören.
14. *Helioscirtus moseri* Sauss. aberr. *pietschmanni* nova. Assur.  
 ♂ ♀. Quam forma typica e Turquestania nonnihil gracilior; elytris unicoloribus griseo-fuscis, maculis duabus albidis trigonalibus, proximali ante stigmam, altera indistincta ultra eadem, positis. Tibiae posticae flavae (anne alcohole decoloratae?). ♀ alis angustis, sesqui longioribus quam latioribus, subtrigonalibus; elytris quam in ♂ angustioribus.  
 Die Exemplare von *H. moseri* Sauss. aus Mesopotamien zeigen die charakteristische Gattungszeichnung von *Helioscirtus*, die bei den turkestanischen Exemplaren durch die monotone graue Färbung versteckt ist; diese Zeichnung ist der von *Sphingonotus* ähnlich, nur sind bei *Sphingonotus* die Querstreifen viereckig, bei *Helioscirtus* aber sind sie dreieckig, mit der breiten Seite nach vorne gewandt.  
 Ich besitze leider keine Beschreibung von *H. gracilis* Voss. und *H. fonti* Bol., doch konnte ich meine Exemplare von *H. moseri* nicht trennen.
15. *Tmethis gibber* Stål. Fatsa. Gehört zur var. 2 Sauss.
16. ?*Tmethis clavelii* Lucas. Mosul 25./V. 10, hinter Djeddale 16./VI. 10, Assur, Niniveh. Weil die Exemplare durch Alkohol verändert sind, so kann ich für die Richtigkeit meiner Bestimmung nicht bürgen.
17. *Pyrgomorpha conica* Ol. Tränke vor Kajim 5./IV. 10, Insel bei Bagdad 23./IV. 10, Charnina 8./V. 10, Chan-Achpur 24./VII. 10, Babylon, Assur. Das Exemplar aus Chan-Achpur hat abgekürzte Elytren, die das Hinterleibsende nicht erreichen. Ich zähle es der var. *Güntheri* Burr zu; doch muß ich sagen, daß ich die Originaldiagnose von Burr nicht besitze und nur die Zitate bei Jakobson<sup>1)</sup> kenne.
18. *Nocarodes cyanipes* Fisch. W. Sindjar und Umgebung 8.—9./VI. 10.
19. *Orthacanthacris aegyptia* L. Assur, Niniveh, Mosul.
20. *Schistocerca tartarica* L. Ein Exemplar aus Assur.
21. *Calliptamus italicus* L. Babylon 17./IV. 10, Magharad 8./VI. 10, hinter Djeddale 11./VI. 10, Diarbekir 19./VII. 10, Chan-Achpur 24./VII. 10.

<sup>1)</sup> Jakobson und Bianchi, Geradflügler des russischen Reiches, Petersburg 1902, p. 291.